

Die KAB wünscht einen
erholsamen Sommer!!! >>>

„Wenn der Mensch zur Ruhe
gekommen ist, dann wirkt er.“
- Francesco Petrarca



Ein sommerlicher Gruß des KAB Kreisverbands Memmingen - Unterallgäu

KAB Sommerpost



Lieber Freundinnen und Freunde der
KAB und Betriebsseelsorge,

unsere Zeit ist geprägt von stetiger
Veränderung und Wandel. Jeden Tag stellen
wir uns auf Neues ein: das Wetter, die
Bestimmungen zur Corona – Lage oder die
persönliche Lebenssituation

Auch unser Verband muss sich Veränderung
stellen. Dabei heißt das Credo sich dem
Zeitgeist anzupassen OHNE jedoch die
Grundüberzeugungen der Katholischen
Arbeitnehmer-Bewegung zu vergessen. Denn
diese sind – anders als der ein oder die andere
vielleicht glaubt – aktueller denn je. Die KAB
ist und war schon immer die Antwort auf
Arbeitsfragen.

Daher freut es mich umso mehr, dass nun ein
Projekt in unserr Diözese initiiert wurde um
Menschen, die sich im beruf-

-lichen Wandel befinden, zu begleiten.

Sei es durch ein individuelles
Gesprächsangebot, ein Seminar oder ein
Bewerbungstraining.

Wir betrachten dabei den Menschen als ein
Wesen, der eine Aufgabe braucht, die ein
gerechtes Einkommen sichert und bei der
aber auch langfristig Talente und Fähigkeiten
eingebracht werden können. Leider geht es zu
oft darum, schnellstmöglich wieder in den
Arbeitsmarkt eingegliedert zu werden um zu
“funktionieren”. Menschsein bedeutet für uns
gemeinsam mit anderen etwas zu bewegen
und Zufriedenheit im Beruf zu erleben. Da in
jeder Arbeit auch eine Schöpfungsverheißung
innewohnt, möchten wir den Menschen
wieder ins Zentrum stellen.

Bei uns im Verband steht auch der Mensch –
also ihr Mitglieder – im Fokus. Ihr seid die
Säulen unseres Wirkens. Daher möchte ich
euch herzliche Einladen mir eure Themen und
Wünsche zurück zu melden. Wie erlebt ihr die
KAB? Was ist euch wichtig, um euch
weiterhin im Verband wohl zu fühlen?

Herzliche Grüße,

Myriam Ganner

Bildungsreferentin

Aktuelle Themen im KAB Kreisverband >>>

Betriebsseelsorge der Diözese Augsburg hat eigene Website

Unsere Kolleg*Innen in der Betriebsseelsorge
sind Mitarbeiter*Innen der katholischen Kirche
in der Diözese Augsburg. Sie suchen den
Kontakt in die Betriebe hinein und bringen die
Themen der Arbeitswelt in die Kirche. Denn die
Sorgen und Nöte der Menschen vor Ort sind ein
Anliegen der Kirche.

Mit einer eigenen Website können sie so nun
auch digital nah bei den Arbeitnehmer*Innen
sein und über aktuelle Entwicklungen in der
Arbeitswelt informieren.

Schau gern mal vorbei! ☺

www.betriebsseelsorge-augsburg.de



Orientierungsseminar: 2. Oktober 2021



Regionale Sonntagsallianz beim Allgäuer Gewerkschaftstag

(Haldenwang) Als Vertreter der regionalen Sonntagsallianz waren beim Allgäuer Gewerkschaftstag die beiden Hauptamtlichen der KAB – Myriam Gammer und Wolfgang Seidler dabei. Dorothee Schindler von der Betriebsseelsorge war wegen eines Wochenendseminars verhindert.

Das Motto des Gewerkschaftstages „Echt gerecht – Deine Wahl“ machte zum einen deutlich, dass es um soziale Gerechtigkeit ging und der Austausch zu einzelnen Themen mit Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundestagswahl dem Prozess der Meinungsbildung zur Stimmabgabe diene. Eine konsequente Moderation von Verdi-Geschäftsführer Werner Röll ermöglichte es, dass möglichst alle Podiumsteilnehmer und -teilnehmerinnen die Möglichkeit einer Stellungnahme zu den Themen soziale Gerechtigkeit, faire Beschäftigungsverhältnisse und Rente hatten. Vor dem Veranstaltungsort präsentierte sich die Sonntagsallianz mit Liegestühlen, Informationen und der Picknickdecke des Kreisverbandes Memmingen-Unterallgäu.



Die KAB Memmingen – Unterallgäu stellt ihre Sonntagsdecke vor!

In der Kirche St. Josef in Memmingen präsentiert der Ortsverband Memmingen am 4. Juli im Zuge eines Arbeitnehmer-Gottesdienstes die fertige Picknick-Decke der bundesweiten Mitmachaktion zum Thema Sonntagsschutz.

Die KAB-Ortsvorsitzende Ursula Kasten wies in einer Ansprache zu Beginn des Gottesdienstes auf die Bedeutung des freien Sonntag für uns und unseren Alltag hin und betonte wie wichtig es sei, dass dieser geschützt werde.

Die KAB-Mitglieder brachten anschließend in ihren vorgetragenen

Fürbitten ihre Gedanken und Dankbarkeit für alle diejenigen zum Ausdruck, die an Sonntagen arbeiten müssen um für unsere Gesellschaft da zu sein.

Aus vielen einzelnen Beiträgen von Sonntagsfreund*Innen entstand ein großes Statement zum Sonntagsschutz.

Denn es bleibt dabei, der Sonntag ist frei!

Diese Decke hängt nun für Interessierte noch eine Weile in der Pfarrkirche aus, ehe sie zu ihrem nächsten Einsatz zum Schutz des freien Sonntags herangezogen wird.



Sollen es „die anderen“ richten?!

Stellvertretender Diözesanvorsitzender Josef Huber und aktives Mitglied unseres Kreisverbandes zum aktuellen Verbandsleben.



Für Aktive:

Am 22.08. findet die KAB Radltour „Günztal-Runde“ statt - Anmeldung und Infos beim KAB Ortsverband in Erkheim oder im Büro des Kreisverbandes

Unser Buchtipp:

Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben
von Eckart von Hirschhausen
Erhältlich bei buch7 – Der soziale Buchhandel



Immer mehr müssen wir leider zu Kenntnis nehmen, dass Vereine und NPO's nur schwer neue Mitglieder bekommen. Lange Zeit meinte ich, dass dies Sportvereine nicht träfe, jedoch höre ich auch von dort lautes Klagen.

Warum ist es den Menschen nicht mehr wichtig funktionierende Institutionen zu haben, die für ihre Sache und damit für die Mitglieder eintreten und sich engagieren? Sei es für Förderungen und Unterstützung an staatlichen oder auch kirchlichen Stellen. Oder seien es Aufgaben innerhalb der Gemeinde, also in unserem unmittelbaren Umfeld, zu übernehmen. Der Aufschrei ist groß, wenn ein Verein seine „Pforten“ schließt oder, wenn plötzlich ein gewohntes bzw. als selbstverständlich angenommenes Angebot oder eine Hilfe nicht mehr existiert. Warum ist das so?

Steht das „eigene Ich“ über allem? Bringt mir das einen Vorteil, umgangssprachlich: „Was bringt mir das, was habe ich davon?“. Ist es die mangelnde Zeit, weil wir uns zu viel um das Private kümmern müssen? Ist es die naive Einstellung, irgendwie wird es schon weitergehen, wie etwa mit dem Klimawandel?

Es werden schon andere richten!

Dass es andere richten, kann ein Irrtum sein!

Unter Umständen richten es die anderen, aber nicht so, wie wir es gerne hätten. Aber was wäre das für eine Welt, in der sich jeder selbst der nächste ist und was würde das beispielsweise für unsere Arbeitswelt bedeuten.

Wir in der KAB stehen für ein christliches Miteinander in der Arbeitswelt.

Also christliche Werte, wie Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit sowie die göttlichen Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung sind uns wichtig.

Deshalb muss sich jeder Einzelne von uns einsetzen für eine gerechtere Gesellschaft, Fairness in der Arbeitswelt, gegen den Klimawandel, allgemein gesprochen gegen die Gleichgültigkeit unserer Zeit. Für eine Welt, in der Leben nach uns noch möglich ist! Denken wir an unsere Kinder und Kindeskinde.

Ich bitte jede(n) von Ihnen darüber nachzudenken, was kann ich tun im Sinne des Vorgenannten. Sammeln Sie Wissen, tauschen Sie sich mit anderen aus, regen Sie damit zum sinnvollen Handeln an. Wir müssen jetzt etwas tun, bevor es zu spät ist. Helfen Sie mit, Gemeinschaften guten Willens und besonders unsere KAB wieder zu stärken.

KAB und Betriebsseelsorge unterstützen Gewerkschaft Ver.di >>> Aktion zu Tarifverhandlungen im Handel

Dem Ruf der Gewerkschaft Ver.di folgend nahm die KAB Memmingen – Unterallgäu zusammen mit der Betriebsseelsorge im Allgäu am Freitag, den 25.06., an einer Aktion zu den Tarifverhandlungen im Handel auf dem Schranenplatz in Memmingen teil. Zahlreiche Mitarbeiter*Innen aus dem Handel waren gekommen um ihren Unmut aus dem vorgelegten Angebot der Arbeitgeber Ausdruck zu verleihen. Die Ver.di Gewerkschaftssekretärin Manuela Karn informierte darüber, dass demnach die Arbeitgeberseite konkret für 2021 nach zwei

Nullmonaten eine Entgelterhöhung von nur 1,0 % anbot, erst in 2022 wolle man weitere 1,4 % und nach 24 Monaten bei einer Laufzeit von 36 Monaten 2,0 % geben. Dies sei nur als ein „unverschämtes“ Angebot zu bezeichnen. Stellvertretend für die Betriebsseelsorge und die KAB sprach Dorothee Schindler den Mitarbeiter*Innen unsere Unterstützung aus. „Es kann nicht sein, dass die Arbeitgeber die Gewinne erhalten, die ihr erwirtschaftet habt“, so die Betriebsseelsorgerin. Ebenso anwesend war Susanne Ferschl, die



Bundestagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Ostallgäu und stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE.

Sie solidarisierte sich ebenso mit den Beschäftigten des Handels und kritisierte, dass dieses Angebot nicht mal eine Reallohnsteigerung zur Folge hätte und so den direkten Weg in die Altersarmut ebnet.

Guck'sch do, kauf'sch dahom! >>>

Bündnis zum geplanten Amazon-Verteilzentrum

Aufgrund der geplanten Ansiedlung des US-Konzerns Amazon am Allgäu Airport haben sich nun mehrere Gruppen und Organisationen zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Darunter auch die KAB. In einer Presseerklärung erklärte das Bündnis warum....



Kein Grund zum Jubeln

Die Berichterstattung über das geplante Verteilzentrum des US-Konzerns Amazon in Memmingerberg, sowie die damit einhergehenden Bauvorhaben mögen für Außenstehende fast wie ein wirtschaftliches Wunder klingen: Neue Arbeitsplätze, mehr Raum für Parken, ein Verteilzentrum, das unsere bestellten Waren bald noch schneller vor die Haustüre liefert. Denkt man das Projekt nun aber bis zum Ende hat man schnell keinen Grund mehr zum Jubeln...

Der US-Konzern mischt in vielen Bereichen mit und geht dabei in den seltensten Fällen mit gutem Beispiel voran. Ausgehend von der vor einigen Monaten öffentlichen Diskussion zur Ansiedlung des Unternehmens haben sich daher Organisationen aus unterschiedlichen, gesellschaftlichen Bereichen zusammen geschlossen um gemeinsam auf die Konsequenzen hinzuweisen, die die Ansiedlung eines Unternehmens wie Amazon bringen wird. Die Allianz besteht aus der Gewerkschaft Ver.di, dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, der Betriebsseelsorge in der Diözese Augsburg, dem Bund Naturschutz in Bayern, der Partei Bündnis90/Die Grünen in Memmingen, der Bürgerinitiative Bürger gegen Fluglärm, sowie der KAB.

Massive Erhöhung im Verkehrsaufkommen

Beim Bau eines Verteilzentrums spielt für Amazon die direkte Anbindung an die A96

und die A7 bei Memmingen eine große Rolle. Laut Amazon sind mehrere hundert Touren im normalen Betrieb am Tag geplant. Die Lieferfahrzeuge sollen in kleinen Wellen eintreffen, in Gruppen abgefertigt und auf die Straßen geschickt werden. Zu beachten ist hierbei auch, dass Amazon in der Regel nicht nur mit seinen eigenen Fahrzeugen unterwegs ist.



Durch das Heranziehen mehrerer Subunternehmen und privater Fahrer*Innen durch Amazon Flex wird ein Vielfaches der Fahrzeugmenge auf den Straßen unterwegs sein. Bei diesem Vorhaben ist mit einer massiven Erhöhung des Verkehrsaufkommens zu rechnen. Dabei werden nicht nur die Autobahnen von den LKW und PKW stärker frequentiert, sondern auch die Zufahrtsstraßen.

Weiterer Druck auf den Wohnungsmarkt

Wer die Entwicklungen der Wohnungs-situation im Raum Memmingen verfolgt, weiß, dass der Raum Memmingen längst zum Speckgürtel Münchens zählt und die Mieten dahingehend steigen. Ebenso kämpfen die Kommunen bei uns mit akutem Wohnungsmangel. Wie Erfahrungen aus anderen Standorten von Amazon-Zentren zeigen, arbeitet das Unternehmen und deren Subunternehmen mit einem geringen Teil

ortsansässiger Arbeitnehmer*Innen. Der größte Teil der Beschäftigten wird „billig“ aus Nachbarländern wie z. B. Polen, Rumänien oder Litauen rekrutiert. Diese Arbeitskräfte müssen dann auch irgendwo untergebracht werden. In der Folge wird nicht der hiesige Arbeitslosenmarkt entlastet, sondern der Wohnungsmarkt nur weiter unter Druck gesetzt.

„Aktionsgruppe Amazon“ fordert Handlungsrahmen

Dem Bündnis ist es wichtig zu zeigen, dass Konzerne wie Amazon wesentliche Teile unserer Wirtschaft, unserer Gesellschaft und unserer Natur zerstören könnten, sollte ihnen kein konsequenter Rahmen gegeben werden, in denen sie sich mit ihrem Handeln bewegen. Um diesen zu erreichen ist das Handeln der Politik, der einheimischen Unternehmen, aber auch der Konsument*Innen selbst nötig. Wir stehen für Regionalität, faire Arbeitsbedingungen und nachhaltigen Konsum, daher lautet das Motto:

Guck'sch do, kauf'sch dahom!

Jetzt KAB-Newsletter
abonnieren!

So bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

Senden Sie eine SMS mit
KAB-AUX86 an **0177 1783080**

Kontakt zu deiner KAB im Kreisverband:

Myriam Gammer (Kreissekretärin)
Waldhornstr. 20, 87700 Memmingen

Tel.: 08331/82894
Mail: buero.memmingen@kab-augsburg.org

Bildquellen:

<https://www.augsburger-allgemeine.de/mindelheim/Copy-20of-20IMG-7225-J-Niederreiner-tif-id54762986.html?aid=54762996>,
Dieter Schlichtherle.; <https://www.buch7.de/produkt/mensch-erde-eckart-von-hirschhau/1040493200?ean=9783844534481>,
Bild von Markus Winkler auf Pixabay

Bitte beachtet, dass in der Zeit **vom 29.07. bis 18.08.** das **KAB -Büro in Memmingen** aufgrund der Sommerpause nicht durchgehend besetzt ist.